## Deutsche Lokalnachrichten.

Barmen, 17. April. Gestern Abend ist ein scheußlicher Mord verübt worden, indem der daselbst wohnende 70jährige invalide Maschinenheizer Abr. Wesenbruch von dem ebenfalls im Hause wohnhaften Kesselreiniger W. Pingel erstochen wurde. Pingel, ein roher, bereits mit Zuchthaus bestrafter Mensch, hatte den ganzen Tag die zahlreichen Bewohner des Hauses durch sein Toben in Angst versetzt und mit einem langen Messer bedroht, wobei er ausrief: heute müsse noch einer kalt gemacht werden. Gegen Abend hatte er seine eben nach Hause zurückgekehrte Stieftochter in den Arm gebissen, infolge dessen dieselbe laut schrie. Hierauf kam Wesenbruch, der im gegenüberliegenden Zimmer wohnte, heraus, und fragte, ob der Skandal denn gar nicht aufhöre. P. sprang nun mit den Worten: „Willst du mir auch was?" auf W. los und versetzte ihm einen Stich in die linke Brust, der das Herz durchbohrte, so daß W. sofort lautlos todt zusammenbrach.

Aus der Rheinpfalz, 16. Ap. Wie verlautet, ist dem Gemeindeschreiber Heinrich Möser von Lambrecht ein Drohbrief zugegangen, nach welchem demselben sein Haus mit Dynamit in die Luft gesprengt werden soll.

Gestorben in Speyer der qu. Gymnasialprofessor Jos. Langer.

Herr Ludwig Heppenheimer in Biebrich, ein Speyerer Kind, hat zur Förderung des Baues der Speyerer Retscherkirche 3000 M. gespendet.

München, 16. April. Auf der Landesindustrie-Ausstellung in Nürnberg wird München speziell als Gambrinusstadt vertreten sein; das „bürgerliche Bräuhaus" dahier ließ nämlich durch Schäfflermeister H. Mauerer ein mächtiges Faß erbauen, das durch Umfang, Schönheit der Arbeit und Originalität Aufsehen erregen wird. 2,81 Meter im Durchmesser und 3,34 Meter tief dient das Faß als Gastlocal und enthält demzufolge ein zierliches Buffet, Tische und Bänke; bei dem guten Stoff, den sie zugleich darin finden, werden die Bewohner an der Pegnitz ihre Freude daran haben.

Dortmund, 16. April. Auf die Entdeckung des Verbrechers, welcher am Ostermontag die Dienstmagd Friederike Ostermann überfallen und ermordet hat, sind 500 M. Belohnung ausgesetzt worden

Münster, 16. April. Vor etwa drei Wochen verschwanden plötzlich vier junge Leute von hier im Alter von 17 bis 20 Jahren, von denen einer, der Sohn des Graveurs Louis Heck, jetzt aus Sidi-Bel-Abbes in Afrika seinen tiefbetrübten Eltern Nachricht gegeben hat. Derselbe hat sich in der dortigen Fremdenlegion anwerben lassen und auf fünf Jahre verpflichten müssen. Jetzt bereut er seinen jugendlichen Leichtsinn und ist von bitterem Heimweh ergriffen.

Wien, 14. April. Große Freude erregt die Errettung von drei Touristen, die seit Sonntag auf der Raxalp eingeschneit waren und allgemein für todt gehalten wurden. Dieselben brachten drei Tage in einer einsamen Sennhütte zu, wo sie sich von einer Brühe, aus Stroh und Unschlittkerzen bereitet, ernährten. Fast verhungert, gelangten sie, als gestern klares Wetter eintrat, glücklich nach Payerbach.

Wien, 17. April. Das grausige Unglück im Ring-Theater ist vielfach für Betrügereien ausgenutzt worden, die indessen doch alle nach und nach an's Licht zu kommen scheinen. So haben sich die Eltern eines angeblich verbrannten Schuhmacher-Lehrlings Rudolph Wetschera 500 Gulden Unterstützung erschwindelt, während der Junge gesund und munter in Ungarisch-Gradisch lebte. Besser noch verstand es der Geflügelhändler Joseph Gertler und seine Ehefrau. Letztere gab den Mann als „vermißt" auf und erhielt außer vorläufigen Unterstützungen schließlich für jedes ihrer Kinder einen jährlichen Erziehungsbeitrag von 252 Gulden und für sich eine jährliche Rente von 360 Gulden, so daß die Familie nunmehr ein sichergestelltes jährliches Einkommen von 1368 Gulden hatte. Jetzt stellt es sich heraus, daß der Mann gar nicht im Ringtheater gewesen, sondern erst am andern Tage verschwunden ist und mit seiner Frau den Betrug in aller Form geplant und ausgeführt hat. Er wurde in Pest ergriffen und verhaftet. — Irrthümlich hatte in den Verlustlisten ein Moritz Panossa gestanden, was eine Frau ebenfalls zur Erschwindelung einer Unterstützung ausnutzte. Auch diese ist indessen bereits abgefaßt worden.

Aus Thüringen, 15. April. Am Tage vor Ostern fand in Gotha die Verbrennung der Leiche des Kaufmanns Rost aus Dresden statt. Der Reihe nach ist dieses die 76. derartige Bestattung. — Der Urheber des Raubmordversuchs an den Florschütz'schen Eheleuten in Tramersdorf ist der aus Münchberg in Oberbaiern stammende Müllergeselle Gabner. Derselbe hat ein offenes Geständniß abgelegt, wonach es auf einen Raub abgesehen gewesen ist. Die Frau Florschütz ist übrigens noch nicht todt, wie anfangs verlautete.

Goslar am Harz, 15. April. Einen großartigen Anblick gewährten am Abende des ersten Ostertages die Osterfeuer, welche auf unseren Bergen und weit im Lande brannten. Trotz der eisigen Luft wanderten hier Hunderte nach dem stets so stark frequentirten Steinberge, dem schönsten Aussichtspunkte unserer Gegend, um den grandiosen Anblick zu genießen. Es brannten in der Gegend wohl mehr als 250 Osterfeuer.


**THIS PAPER** may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce Street), where advertising contracts may be made for it in **NEW YORK.**

Aus Schwarzwälder Fichtennadeln gewonnen.

Ein alt bekanntes vorzügliches Mittel

— gegen —

**Rheumatismus**

Reißen im Gesicht, Reißen im Gesicht, Reißen im Gesicht, Reißen im Gesicht, Reißen im Gesicht, Gliederreißen, Gliederreißen, Gliederreißen, Gliederreißen, Gliederreißen, Gliederreißen, Frostbeulen, Frostbeulen, Frostbeulen, Frostbeulen, Frostbeulen, Frostbeulen, Gicht, Gicht, Gicht, Gicht, Gicht, Gicht, Gicht, Gicht, Gicht, Gicht, Gicht, Gicht, Hexenschuß, Hexenschuß, Hexenschuß, Hexenschuß, Hexenschuß, Hexenschuß, Hüftenleiden, Hüftenleiden, Hüftenleiden, Hüftenleiden, Hüftenleiden, Hüftenleiden

**Brandwunden,**

Verstauchungen, Verstauchungen, Verstauchungen, Verstauchungen, Verstauchungen, Steifen Hals, Steifen Hals, Steifen Hals, Steifen Hals, Quetschungen, Quetschungen, Quetschungen, Quetschungen, Brühungen, Brühungen, Brühungen, Brühungen, Brühungen, Frische Wunden, Frische Wunden, Frische Wunden, Schnittwunden, Schnittwunden, Schnittwunden, Schnittwunden

**Zahnschmerzen,**

geschwollene Brüste, geschwollene Brüste, geschwollene Brüste, geschwollene Brüste, Kopfweh, Kopfweh, Kopfweh, Kopfweh, Kopfweh, Kopfweh, Kopfweh, Kopfweh, Rückenschmerzen, Rückenschmerzen, Rückenschmerzen, Rückenschmerzen, Rückenschmerzen, Aufgesprungene Hände, Aufgesprungene Hände, Aufgesprungene Hände, Aufgesprungene Hände, Gelenkschmerzen, Gelenkschmerzen, Gelenkschmerzen, Gelenkschmerzen, Ohrenweh, Ohrenweh, Ohrenweh, Ohrenweh, Ohrenweh, Ohrenweh, Ohrenweh, Ohrenweh.

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Unfälle, mit Schmerzen verbunden, kommen dann und wann in jeder Familie vor und es ist daher Pflicht eines Jeden, stets ein Mittel bei der Hand zu haben, welches nicht allein sogleich Linderung der Schmerzen bringt, sondern welches auch das Uebel in kurzer Zeit heilt. Alles dieses vollbringt das

**St. Jacobs Oel.**

Jeder Flasche St. Jacobs Oel ist eine genaue Gebrauchs-Anweisung in deutscher, englischer, französischer, spanischer, schwedischer, holländischer, dänischer, böhmischer, portugiesischer und italienischer Sprache beigegeben.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents, (fünf Flaschen für $2.00 ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5.00 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.

A. Vogeler & Co., Baltimore, Md.

**Eine Briefmarke** eingesandt an die Herren A. Vogeler u. Co. in Baltimore, Md., sichert jedem, sich dafür Interessirenden, ein Exemplar des illustrirten Hamburger Familien-Kalender für 1882.


## Ein russischer Fürst.

Roman von Graf Alexis Tolstoy, deutsch von Wilhelm Lange.

(Fortsetzung.)

„Nun, denn Wjäsemski versetzte Baßmanoff, den Blick des Zaren kühn erwidernd. „Ja," fuhr er fort, ohne sich durch Iwans drohenden Gesichtsausdruck einschüchtern zu lassen, „du scheinst der Einzige zu sein, der nicht weiß, daß, wenn er in Moskau ist, er des Nachts sich in den Wald nach einer Mühle begiebt, um Hexenkünste zu treiben, — und aus welchem anderen Grunde sollte er sich damit befassen, als um deiner Gnaden zu schaden?"

„Aber woher weißt du das?" fragte der Zar, Baßmanoff durchdringend anblickend.

Und diesmal wurde Baßmanoff unruhig.

„Ich habe es erst gestern von seinen Dienern erfahren," sagte er schnell, „hätte ich's schon früher gewußt, würde ich dir's sofort mitgetheilt haben."

Iwan wurde nachdenklich.

„Geh," sagte er nach kurzem Schweigen, „ich werde diese Sache untersuchen; aber verlaß die Sloboda nicht ohne meine ausdrückliche Erlaubniß."

Baßmanoff ging, ganz zufrieden mit sich, daß er das argwöhnische Herz Iwan's mit Mißtrauen gegen einen seiner Nebenbuhler erfüllt hatte, aber zugleich im höchsten Grade beunruhigt wegen der Kälte des Zaren.

Bald darauf begab sich Iwan aus seinem Schlafgemach in den Empfangssaal, und von seinen Opritschniks umgeben, hörte er die Bojaren an, welche aus Moskau und andern Städten gekommen waren.

„Der Bojar Druschina Morosoff," sagte ein Stolnik (Tischaufseher,) „neigt seine Stirn vor dir und bittet, vor deinen Augen erscheinen zu dürfen."

„Morosoff?" sagte Iwan; „ist er denn nicht bei dem Brande umgekommen? Der alte Hund hat ein zähes Leben! Nun, ich habe ja die über ihn verhängte Acht aufgehoben — er mag eintreten."

Der Stolnik ging hinaus; bald theilte sich die Schaar der Höflinge, und Druschina Morosoff, von zwei Freunden gestützt, näherte sich dem Zaren und fiel vor ihm auf die Kniee.

Sein Antlitz war bleich und abgemagert, auf der Stirn gewahrte man die von Wjäsemski's Schwert herrührende Narbe, aber die tiefliegenden Augen drückten wie ehemals eiserne Willenskraft aus, und die zusammengezogenen Brauen verriethen die alte unbeugsame Hartnäckigkeit.

„Druschina Andrejewitsch," sprach Iwan feierlich aber milde, ich habe dich wieder zu Gnaden angenommen; warum dieses einfache Kleid?"

„Zar, antwortete Morosoff noch immer auf den Knieen, „demjenigen, welchem deine Opritschniks das Haus niedergebrannt und das Weib geraubt haben, ziemt es nicht, sich mit Brokat zu schmücken. „Zar", fuhr er mit fester Stimme fort, „ich komme, dich um Gerechtigkeit zu bitten wider deinen Diener Afanassi Wjäsemski."

„Steh auf," sagte der Zar, „und trage deine Sache vor. Wenn einer der Meinen dir Unrecht gethan, werd' ich ihn bestrafen und stände er mir noch so nahe."

„Zar," fuhr Morosoff fort, ohne sich zu erheben, „laß Wjäsemski rufen; er mag vor mir antworten."

„Es sei," sagte der Zar nach kurzer Ueberlegung; „deine Bitte ist gerecht. Der Angeklagte muß wissen, wessen er beschuldigt wird. Man führe Wjäsemski herein. Und ihr," fuhr er zu Morosoff's Begleitern fort, die sich ehrfurchtsvoll zurückgezogen hatten, „richtet euern Bojaren auf und laßt ihn auf einer Bank Platz nehmen; er warte, bis der Angeklagte kommt."

Seit der Zerstörung von Morosoff's Hause waren mehr als zwei Monate verflossen. Wjäsemski war von seinen Wunden geheilt.

Er wohnte wie früher in der Sloboda, aber ohne zu wissen, was aus Helene geworden; denn keinem seiner Abgesandten war es geglückt, sie zu entdecken. Er war noch finsterer als früher, und unter dem Vorwande körperlicher Schwäche erschien er nur selten am Hofe des Zaren; an den Festen betheiligte er sich nicht mehr und Mancher glaubte, Symptome von Irrsinn an ihm zu bemerken. Iwan gefiel sein Fernbleiben von den gemeinsamen Andachtsübungen und den allgemeinen Freuden durchaus nicht; allein da ihm bekannt geworden war, daß die Einführung der Bojarinja mißglückt war, so schrieb er Wjäsemski's Benehmen seiner Liebespein zu und übte Nachsicht gegen ihn. Nach dem Gespräch mit Baßmanoff jedoch war ihm dies Verhalten verdächtig geworden.

Wjäsemski erschien bald. Auch sein Aeußeres hatte sich sehr verändert. Er war sehr gealtert; seine Züge hatte sich verschärft, sein ganzes Leben schien sich in seinen feurigen, unruhigen Augen concentrirt zu haben.

„Komm näher, Afanassi," sagte der Zar; „und du ebenfalls, Druschina. Sprich, worüber hast du dich zu beklagen? Rede frei und offen; erzähle, wie sich die Sache zugetragen hat."

Druschina Andrejewitsch näherte sich dem Zaren. Obgleich er neben Wjäsemski stand, würdigte er ihn doch keines Blickes; ausführlich erzählt er alle Einzelheiten des Angriffs.

„War dies wirklich der Verlauf der Sache?" fragte der Zar, sich an Wjäsemski wendend.

„Ja, erwiderte Wjäsemski, erstaunt über die Frage Iwan's, dem schon längst Alles bekannt war.

Des Zaren Antlitz verfinsterte sich.

„Wie hast du das wagen können?" sagte er, Wjäsemski einen strengen Blick zuwerfend; „gestatte ich etwa meinen Opritschniks, zu plündern?"

„Du weißt, Zar," versetzte Wjäsemski, noch mehr erstaunt, „daß das Haus nicht auf meinen Befehl geplündert und niedergebrannt wurde; und was die Entführung der Bojarinja betrifft, so geschah dieselbe ja mit deiner Erlaubniß."

„Mit meiner Erlaubniß!" erwiderte der Zar, jedes Wort betonend. „Wann hab' ich dir so etwas erlaubt?"

„Nun wohl," sprach er, „ich bin schuldig; du hast mir nicht gestattet, die Bojarinja zu entführen.... Es geschah in folgender Weise. Du schicktest mich nach Moskau, um dem Bojaren Morosoff zu verkünden, daß er bei dir nicht mehr in Ungnade stehe. Du weißt, daß er mich haßte, weil ich schon vor seiner Hochzeit um seine Gattin geworben. Als ich in sein Haus kam, faßte er den Plan, mich mit Nikita Serebräny's Hülfe zu ermorden. Nach dem Mahle überfielen sie uns verrätherischer Weise mit ihren Dienern; wir vertheidigten uns, und die Bojarinja, die den zornmüthigen Charakter ihres Mannes kannte, fürchtete sich bei ihm zu bleiben und bat mich, sie mir zu nehmen. Sie ist ihm ganz aus freien Stücken entflohen; im Walde verlor ich in Folge der Wunden das Bewußtsein, und so weiß ich noch heute nicht, wo sie sich befindet. Wahrscheinlich hat Morosoff sie wiedergefunden und hält sie irgendwo versteckt — vielleicht auch hat er ihrem Leben ein Ende gemacht! Nicht ihm kommt es zu," fuhr Wjäsemski fort, dem Bojaren einen eifersüchtigten Blick zuwerfend, „nicht ihm kommt es zu, mich wegen Beschimpfung seiner Ehre anzuklagen; nein, ich beschuldige ihn, unter seinem eigenen Dache gemeinsam mit Serebräny Hand an mich gelegt zu haben."

Diese Wendung hatte der Zar nicht erwartet.

Daß Wjäsemski Morosoff verleumdete, lag klar auf der Hand, aber es entsprach nicht Iwan's Absichten, die Beschuldigung zu entlarven. Zum ersten Mal blickte Morosoff seinen Feind an.

„Du lügst, verfluchter Hund!" sagte er, ihn verächtlich vom Kopf bis zu den Füßen musternd. „Jedes deiner Worte ist eine alberne Lüge. Ich bin bereit, zum Zeichen der Wahrheit das Kreuz zu küssen! Zar, befiehl diesem Verfluchten, mir mein Weib Helene Dmitrijewna zurückzugeben, mit der ich nach den Gesetzen der heiligen Kirche rechtmäßig vereint bin."

Iwan sah Wjäsemski an.

„Was hast du hierauf zu antworten?" fragte er, die gelassene Ruhe eines Richters bewahrend.

(Fortsetzung folgt.)


**August A. Kuhn**

Händler in

**Kohlen und Coke**

Office: No. 13 Virginia Avenue.

Lager: Ecke Ray und Madison Ave.

Indianapolis, Ind.

**Tague & Effinger**

**Hemden - Fabrik**

und

**Steam Laundry.**

Zweig-Offices:

66 Massachusetts Avenue.

412 Virginia Avenue.

361 South Delaware Straße.

92 Nassel Avenue.

Office: 74 N. Pennsylvaniastr.

**Rail Road Hat Store,**

76 Ost Washington Straße.

Eine vollständige Auswahl in

**Stroh - Hüten**

welche eben eingetroffen sind, zu den niedrigsten Preisen.

Sprechen Sie vor.

**Alex. Metzger's**

General-Agentur

Der größten und sichersten **Feuer-Versicherungs-Gesellschaften.**

An- u. Verkauf von **Grund-Eigenthum**

**Schiffsscheine** für alle deutsche und englische Linien.

**Erbschaften** einzuziehen in allen Theilen Deutschlands u. Schweiz

Anfertigung von **Vollmachten.**

An- und Verleihen von **Kapitalien**

**Geld-Auszahlungen** und **Wechsel** nach aller Theilen Europas.

Alex. Metzger,

Zweites Stockwerk, Odd Fellows Halle.

**Phil. Rappaport,**

Rechtsanwalt,

95 Ost Washington Str.,

Zimmer 12 und 13. Indianapolis, Ind.

**W. C. Dewey & Co.,**

Verfertiger, Importeure und Verkäufer aller Arten

**Marmor und Granit**

**Monumente und Grabsteine**

Statuen, Vasen u. s. w.

No. 12 West Ohio Straße,

Indianapolis.

Deutsche

**Anzeigen - Agentur,**

Etablirt seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

39 und 41 Park Row, New York,

besorgen alle Arten von Geschäftsanzeigen, Personalanforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für

**alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.**

Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

**J. H. Bates,**

41 Park Row („Times" Building).

New York.

**Anzeigen-Agentur.**

**J. G. Parsons, D. D. S.**

**Zahnarzt,**

14½ West Washington Straße,

(Ueber J. W. Heß & Co's Dry Gry Goods Store,)

Arbeit bester Qualität zu annehmbaren Preisen. Indianapolis.

## Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 5. März 1881.

**Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)**

| Abgang: | | Ankunft: | |
|---|---|---|---|
| N Y & B Ex tägl. | 4.35 Vm | L & St L Ex täg | 6.55 Vm |
| Union Accom | 6.10 Vm | C C C N & I Ex | 12.40 Nm |
| Dayton & Cl Ex | 11.05 Vm | Union Accom | 3.45 Nm |
| N Y & B Ex | 7.15 Nm | B., I & St L Ex | 6.05 Nm |
| | | N Y & St L Ex | 10.55 Nm |

**Brightwood Division, C. C. C. und I.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Abgang täglich | 4.35 Vm. | Ankunft täglich | 3.50 Vm |
| " | 6.10 Vm | " | 5.55 Vm |
| " täglich | 7.20 Vm | " täglich | 6.55 Vm |
| " | 9.15 Vm | " | 10.35 Vm |
| " | 11.05 Vm | " | 12.40 Nm |
| " | 12.05 Nm | " | 3.45 Nm |
| " | 12.55 Nm | " | 6.05 Nm |
| " | 3.55 Nm | " täglich | 6.20 Nm |
| " | 6.25 Nm | " täglich | 10.55 Nm |
| " täglich | 7.15 Nm | | |
| " | 11.05 Nm | | |

**Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn**

| | | | |
|---|---|---|---|
| P Y P W & P Ex täglich | 4.05 Vm | Richm Acc ausgenom Sonnt | 9.55 Vm |
| D & C Ex ausgenommen Sonnt | 11.15 Vm | N Y P W & P Ex täglich | 11.15 Vm |
| R & D Acc ausg. Sonntags | 5.45 Nm | C & D Ex aus. Sonntags | 5.45 Nm |
| N Y P W & P Ex täglich 6 h. | 4.45 Nm | N Y P W & P Ex täglich | 10.35 Nm |
| Dayton Ex ausg Sonntags | 4.45 Vm | Dayton Ex aus. Sonntags | 10.35 Vm |

**Chicago Route — via Kokomo.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Chicago Schnellzug täg | 11.45 Nm | Ind's & Lou. Schnellzug | 3.50 Vm |
| Chicago Expreß | 12.25 Nm | Indpl's & Lou. Expreß | 4.25 Nm |

**Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mail Train | 7.00 Vm | L. n. C. Exp | 3.30 Vm |
| Tag Exp. p | 12.00 Nm | Schnellzug | 3.50 Vm |
| Terre Haute Acc. | 4.00 Nm | Mail und Acc. | 10.00 Vm |
| Pacific Ex | 11.00 Nm | Tag Expreß | 4.30 Nm |
| L. & Cinc. Exp. | 11.40 Nm | Mail und Acc. | 6.40 Nm |

**Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| C & Louisv. F L | 4.15 Vm | Indianap Acc. | 10.35 Vm |
| Cincinnati Acc. | 6.35 Vm | T & L'ville Ex p. | 11.50 Nm |
| C. & L Ex p c. | 3.10 Nm | Western Ex | 6.20 Nm |
| Cinc. Acc | 5.55 Nm | C & St L F L täglich s u c c. | 10.55 Nm |

**Lafayette Division.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Peo & Burl Ex. | 7.30 Vm | Chic & Lou F L täglich c c u s. | 3.50 Vm |
| Chicago Mail p. | 12.15 Nm | Lafayette Acc | 11.00 Vm |
| Western Ex | 6.40 Nm | C L Mail p c. | 3.00 Nm |
| C F L täglich s t c | 11.20 Nm | Cincinnati Acc. | 5.40 Nm |

**Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sud Ex täg. s. | 4.12 Vm | Ind & Mad Mail | 10.20 Vm |
| L & Mad Acc. | 7.10 Vm | Ind & Chic Ex täg | 11.50 Vm |
| Ind & Mad Mail | 2.50 Nm | N Y & N Fl Ex. | 6.20 Nm |
| Abend Ex p täg. | 4.40 Nm | St L & C F Ex täg | 11.20 Nm |

**Wabash, St. Louis & Pacific.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Det & Chic Mail | 8.30 Vm | Chi & G R Ex täg | 3.45 Nm |
| C & T Ex | 12.28 Nm | Tol & Ft W Ex. | 11.00 Vm |
| Chi & Mich Ex c c & s | 6.25 Nm | Det u Ch Mail. | 5.20 Nm |
| Chi & Tol Ex täg | 11.00 Nm | Tol n Det Ex. | 10.00 Nm |

**Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Pac Exp Mail | 7.45 Vm | Eastern & S Ex. täglich | 4.10 Vm |
| Kan & Tex F L. | 1.15 Nm | Cinc Spec | 10.30 Nm |
| Cranfordv. Acc. | 3.30 Nm | Atlantic Ex & M. | 5.40 Nm |
| Bud & N A Ex täg | 11.00 Nm | | |

**Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Tag Expreß, c c. täglich | 7.25 Vm | N Y u B Ex täg c c. | 4.25 Nm |
| Bost u St L Ex. | 7.00 Nm | Local Passenger | 11.00 Nm |
| N Y u St L Ex täglich s u c c. | 11.10 Nm | Day Ex c c täg!. | 7.00 Nm |

**Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Indp & St Louis | 4.15 Vm | Connersville Acc | 8.45 Vm |
| Connersville Acc | 4.45 Nm | Mail | 11.45 Vm |
| Indpls u St. L. | 6.55 Nm | Indp u St Louis | 10.15 Nm |

**Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mail & Cairo Ex | 7.00 Vm | Vincennes Acc. | 10.45 Vm |
| Vincennes Acc. | 3.20 Nm | Mail & Cairo E. | 4.30 Nm |

**Indianapolis, Decatur u. Springfield Eisenbahn**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Morefield Acc | 6.30 Vm | Nacht Ex. | 4.10 Nm |
| Mail u Tag-Ex. | 8.20 Vm | Montezuma Acc. | 11.40 Vm |
| Montezuma Acc. | 3.30 Nm | Mail u Tag Ex. | 5.37 Nm |
| Nacht Ex | 11.05 Nm | Morefield Acc. | 6.25 Nm |

Züge mit r. c. Lehnsessel-Car. mit s., Schlaf-Wagen, mit p. Parlor-Car, mit h. Hotel-Car.

Zu haben bei **Ward Bros.**, Wholesale und Retail Apotheker und bei **Carter & Fletcher**, Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str.

H. E. Drew. W. G. Wasson

**DREW & CO.,**

Händler in

**Kohlen und Coke.**

Haupt-Office:

14 N. Pennsylvania Straße.

Office und Yard:

No. 126 Indiana Avenue.

Indianapolis.


## Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
8 New Jersey-Straße und Massachusetts Ave.
9 Winston und Nord-Straße.
10 Massachusetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str. und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave.
16 Christian Ave. und Ash Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Bartows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Vandel Str. und Lincoln Ave.
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str.
132 Rohampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House, Sechste, nahe Illinoi
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
35 Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str.
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geißendorf und Washington Str
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str.
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & W. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str.
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
56 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ray Str.
58 Madison Ave. und Morris Str.
59 Madison Ave. und Dunlop Str.
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Merrill S
514 Union und Morris Str.
516 Illinois und Kansas Str.
517 Morris und Dacotah Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost und McCarty Str.
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Bradshaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison Av
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und Georgia Str.
73 Washington und Benton Str.
74 Benton und Georgia Str.
75 Forest Ave. und Pine.
76 Dillon und Bates Str.
78 Virginia Ave. und Dillon.
79 Fletcher Av und Dillon.
712 Spruce und Prospekt Str.
713 English Ave und Bauel Str.
714 Orange und Olive Str.
715 Shelby und Beecher Str.
81 Market und New Jersey Str.
82 Washington und Delaware Str.
83 Ost und Pearl Str.
84 New York und Davidson Str.
85 Taubstummen-Anstalt.
86 Ver. Staaten Arsenal.
87 Oriental und Washington Str
89 Frauen-Gefängniß.
812 Washingtonstraße nahe West.
813 Market und Noble Str.
814 Ohio und Harvey Str.
91 Maryland, nahe Meridian Str
92 Meridian und Georgia Str.
121 Privat Signal
21 und Kasten; wiederholt. Zweiter Alarm.